

Der Wellenreiter

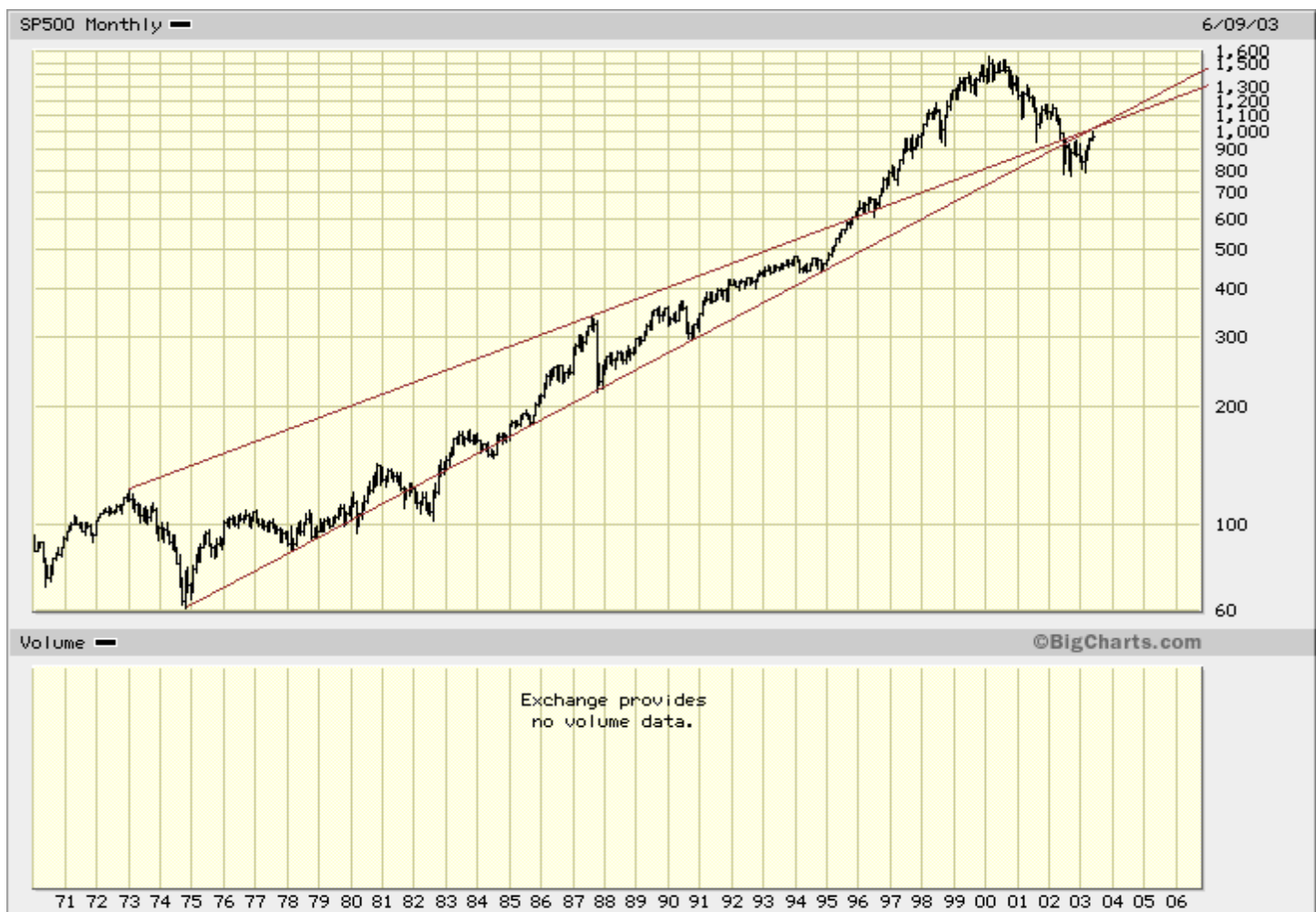
Handelstägliche Frühausgabe

Mittwoch, den 11. Juni 2003

Guten Morgen!

Interessante gegensätzliche Bewegungen gestern. Während die in den vergangenen Wochen schwache Microsoft-Aktie 3,9% zulegen konnte, musste der Baufinanzierer Fannie Mae bereits den zweiten Tag hintereinander Abschlüge hinnehmen. Initialer Grund für das Abgleiten von Fannie Mae war der Buchführungs-Skandal beim Wettbewerber Freddie Mac. Doch während Freddie Mac gestern im Plus schloss, bleibt abzuwarten, ob und wie sich Fannie Mae erholen kann. Weitere Kursenkungen bei Fannie Mae könnten auf Schwierigkeiten des Baufinanzierers im Bezug auf einer zunehmende Anzahl fauler Immobilienkredite hindeuten.

Als überzeugter Nutzer von Langfristcharts möchte ich auf zwei wichtige Linien hinweisen, die momentan die Aktion im S&P500 beeinflussen. Die obere Linie verbindet die Hochs von 1973 und 1987 miteinander; die untere das Bärenmarktief von 1974 mit dem Crash-Tief von 1987. Beide Linie laufen seit Jahrzehnten aufeinander zu. Sie schneiden sich just zu diesem Zeitpunkt bei einer Marke von etwa 1010-1025 Punkten.



Centex zählt zu den grossen US-Hausbauern. Das folgende Chart zeigt einen Trendkanal, der sich bis in das Jahr 1990 zurückverfolgen lässt. Ähnlich wie die Bonds, auf die ich im Wellenreiter bereits mehrfach hingewiesen habe, befindet sich der Kurs von Centex am oberen Ende seines Trendkanals. Sowohl die Bonds als auch die Hausbauer könnten sich in einem Topping-Prozess befinden.

Centex Monatschart



Zu den Märkten.

1,28 Mrd. Aktien wechselten gestern an der NYSE den Besitzer. Ähnlich schwaches Volumen wie am Vortag. Das Aufwärtsvolumen betrug 920 Mio., das Abwärtsvolumen 341 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen erreichte 72% vom Gesamtvolumen. Charakteristisch für die vergangenen beiden Handelstage war der massive Einstieg jeweils eine Stunde vor Handelsschluss.

Der Dow schloss mit 9054,89 Punkten um 75 Zähler höher als am Montag.

Der S&P 500 stieg um 9 auf 984,84 Punkte.

Die Nasdaq schloss mit 1627,67 Punkten 1,5% höher. Die Halbleiter endeten 1,1% im Plus.

Der Transport-Index stieg um 0,4% auf 2458,43 Punkte.

Grösste Gewinner: Hausbauer; Grösste Verlierer: Goldaktien

Der T-Bond Future endete bei 122,24 Punkten, was einer Rendite von 4,26% entspricht. Neues Rekord-Hoch für die Bonds.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 31,71 Dollar. Kein Nachgeben des Öl-Preises.

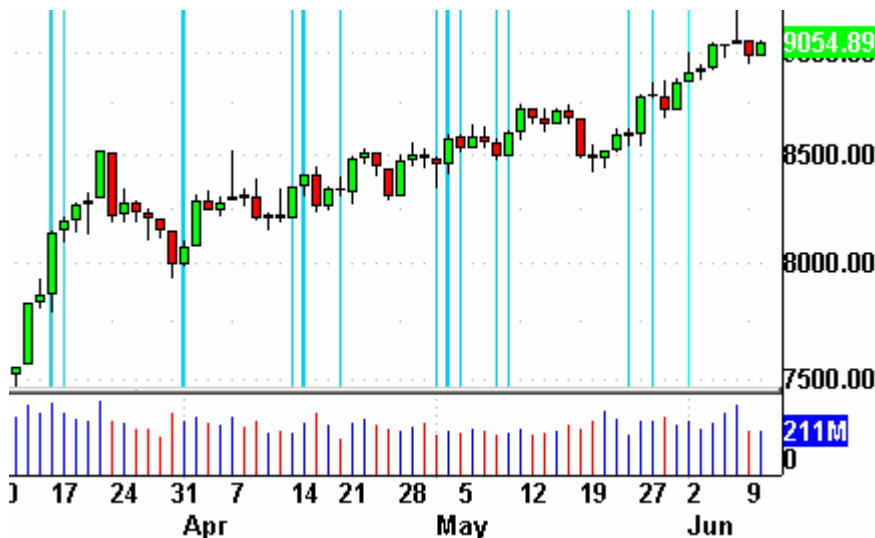
Der Dollar Index stieg auf 94,03 Punkte. Der Euro fällt, der Yen steigt gegenüber dem Dollar. Gefahr für die US-Währung bei weiterem Anstieg des Yen.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 354,80 Dollar/Unze; Commercials sind massiv short. Unterstützung zwischen 345 und 350. Silber notiert zum gleichen Zeitpunkt bei 4,48 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 1,5% auf 143,69 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU verlor 1,4%; er endete bei 75,64 Punkten. Newmont Mining verlor 115 Cents und endete bei 31,50 Dollar. Gold wurde in der letzten Handelsstunde gekauft.

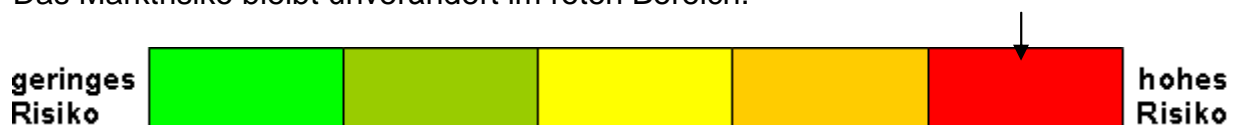
Zeitprojektionstage 19./20. Juni

Dow Jones Zeitprojektionschart



Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 6,7% auf 22,13 Punkte. Der VXN fiel um 9,2% auf 34 Zähler. Grosser Zusammenbruch der Volatilitäten ist bullisch. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,77 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloß bei 91%. Der McClellan Oszillator endete bei plus 14,26 Punkten.

Das Marktrisiko bleibt unverändert im roten Bereich.



Absacker

Japaner und Chinesen finanzieren das operative Geschäft der US-Regierung. Thomas Friedman in der NY-Times“.

<http://www.nytimes.com/2003/06/11/opinion/11FRIE.html>

Nicht nur Greenspan, sondern auch die Russen drucken Dollars. Die Prawda schreibt, dass 50% der in Russland im Umlauf befindlichen Dollar-Noten gefälscht sind.

http://english.pravda.ru/main/18/89/358/10214_fake.html

Bis morgen
Ihr Robert Rethfeld

Wellenreiter-Frühausgabe-Abo: Senden Sie eine eMail an rrethfeld@wellenreiter-invest.de mit dem Kennwort „Probeabo“.